



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Werner Kalinka (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Technologie und Verkehr

Radwegebau in Schleswig-Holstein

1. Wie viele Kilometer Radwege gibt es in Schleswig-Holstein, aufgeteilt an
 - a) Bundesstraßen,
 - b) Landesstraßen,
 - c) Kreisstraßen?
2. Wie waren die unter Frage 1 erbetenen Zahlen in 1970, 1980 und 1990?

Stichtag	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen	Gesamt
(in Kilometern)				
1.1.2001	1.050	1.516	1.255	3.821
Davon in Gemeindebaulast:				
	82	179	175	436
1.1.1990	1.291	1.213	971	3.478
Davon in Gemeindebaulast:				
	72	87	157	316
1.1.1980	1.172	706	458	2.336
Davon in Gemeindebaulast:				
	68	68	105	241

Für das Jahr 1970 wurde noch keine gleichwertige Statistik geführt.

Bei der Betrachtung der angegebenen Zahlen des Bestandsnetzes ist zu beachten, dass es in den einzelnen Zeiträumen im Rahmen von Umstufungsverfahren Verschiebungen zwischen den einzelnen Straßengattungen gegeben hat und somit auch Strecken in die Straßenbaulast der Gemeinden übergegangen sind. Diese sind in der Übersicht nicht erfasst. Die Ermittlung des Radwegenetzes an Gemeindestraßen ist im Rahmen der Kleinen Anfrage nicht möglich. Bei Einbeziehung dieser Zahlen würde sich die Bestandsangabe wesentlich erhöhen.

3. Wie hoch waren/sind die Finanzmittel, die seitens des Landes Schleswig-Holstein seit 1990 – nach Jahren gegliedert – für Radwege an
- Bundesstraßen,
 - Landesstraßen,
 - Kreisstraßen,
 - sonstigen Radwegen
- zur Verfügung gestellt wurden?

Die nachstehend aufgeführten Finanzmittel wurden seitens des Landes, des Bundes (für den das Land als Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen tätig ist) und im Rahmen der Bewilligung von Zuschussmitteln gem. des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes, des Finanzausgleichsgesetzes und aus dem Kommunalen Investitionsfonds an kommunale Baulastträger für den Bau von Radwegen in Schleswig-Holstein eingesetzt:

Jahr	Bundesstraßen (B)	Landesstraßen (L)	Kreisstraßen (K)	B-L-K in komm. Baulast
in Mio DM				
1990	*)	17,5	5,1	1,6
1991	*)	17,0	4,2	1,0
1992	*)	15,5	5,1	2,1
1993	*)	12,1	4,7	1,7
1994	*)	12,0	5,0	1,4
1995	*)	10,0	5,8	2,1
1996	10,9	10,6	5,6	1,5
1997	7,8	8,0	7,9	3,9
1998	1,3	8,0	7,8	3,1
1999	3,4	7,9	10,6	3,0
2000	4,7	15,7	8,8	3,0

*) : Datenmaterial ist für diesen Zeitraum nicht vorhanden.

Des weiteren sind vereinzelt Radwege aus Tourismusmitteln gefördert worden, soweit sie eine Bedeutung für die Entwicklung des Tourismus haben. Eine systematische Zusammenstellung ist nicht möglich, weil diese Projekte häufig Teil einer Gesamtmaßnahme (z.B. Promenade mit Radweg) sind.

4. Wie hoch sind die Finanzmittel, die seitens der Landesregierung nach derzeitiger Planungslage für Radwege an
- Bundesstraßen,
 - Landesstraßen,
 - Kreisstraßen,
 - sonstigen Baulastträgern
- bis 2005 vorgesehen sind?

Für den Radwegebau in Schleswig-Holstein sind die nachstehend aufgeführten Fi-

nanzmittel auf der Grundlage einer mittelfristigen Finanz- und Maßnahmenplanung vorgesehen. Berücksichtigt sind in der Übersicht auch Zuschussmittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz und dem Finanzausgleichsgesetz an kommunale Baulastträger. Die geplanten Ausgaben stehen unter dem Vorbehalt der Haushaltsverhandlungen.

Jahr	Bundesstraßen (B)	Landesstraßen (L)	Kreisstraßen (K)	B-L-K in komm. Baulast
in Mio DM				
2001	4,2	19,1	8,7	2,2
2002	3,5	13,6	11,2	2,8
2003	4,1	9,5	8,8	2,2
2004	2,8	9,8	8,8	2,2
2005	1,8	12,2	8,8	2,2